

Die deutsche Sprache ist äusserst diffizil und variantenreich und lässt uns - im Gegenteil zu anderen Sprachen, wie dem Englischen - so ziemlich alles eindeutig (mit wenigen Ausnahmen) auf den Punkt bringen.

Erschütternd ist man dann natürlich, wenn man Begriffe aus dem Alltag genauer betrachtet. Andreas Popp hat das schöne Beispiel der Schirme gebracht: ein **Regenschirm** schützt uns vor Regen, ein Sonnenschirm vor der Sonne und ein Rettungsschirm ... vor der Rettung?

Wird mit dem Begriff "Rettungsschirm" etwas vermittelt, das ohnehin nicht sein kann? Und die Wortakrobaten erfanden dieses unschöne Wort, das uns zwar suggeriert, dass etwas, was auch immer, gerettet werden sollte und doch die tiefere Bedeutung enthält, dass es etwas, was auch immer, vor der Rettung schützt. Sehen wir deshalb gerade jetzt trotz vieler "Rettungsschirme" Griechenland & Co untergehen? ... weil die EU sie mittels dem Instrument des Rettungsschirmes vor der Rettung beschützt hat? Im Grunde gar nicht so weit hergeholt!

Ein ebenso paradoxer Begriff ist "**Sparprogramm**" bzw. "**Sparmassnahmen**". Wenn ich in meinem bescheidenen Haushalt Sparmassnahmen ergreife, so versuche ich die Ausgaben zu reduzieren. Würde ich die Einnahmen erhöhen wollen, so würde ich von einer Gehaltserhöhung oder Lohnerhöhung sprechen. Ist das klar? Wenn ein Staat Sparmassnahmen ergreift, heisst das, er erhöht die Steuern oder erfindet neue Steuern. Was hat das mit Sparmassnahmen oder Sparprogramm zu tun? Richtig, gar nix! Trotzdem benutzen sie diesen Begriff um etwas zu suggerieren, das in Wirklichkeit nicht ist. Kurz, man nimmt den Menschen mehr Geld ab und sagt dazu sparen!

Und dabei auch eine Steuer, die einen ebenso fälschlichen wie paradoxen Namen trägt. Ich muss nun die "Alten" fragen, die sich noch an die Einführung der **Mehrwertsteuer** erinnern können. Sind durch diese neue Steuer Waren und Dienstleistungen tatsächlich "mehr wert" geworden? ... oder nur einfach unverschämt teuer? Denn durch einen 10- oder 20%ig höheren Preis gewinnt das Produkt oder die Dienstleistung nicht mehr an wert, sondern wird nur teurer. Statt des "Mehrwertes" kurbelt man die Inflation an. Deshalb sollte die Mehrwertsteuer richtiger weise nur Teuerungssteuer heissen. Dann allerdings hätten es die Politiker schwer, sie nicht nur einzuführen, sondern so wie jetzt, zu erhöhen. Denn auch der Dummste würde begreifen es gewinnt nicht alles mehr an Wert, sondern es wird nur alles teurer ...

Was ist los, mit unserer Sprache? Ich jedenfalls achte mehr auf die Bedeutung der Wörter als vorher. **Denn ich habe das Gefühl, da wollen uns einige doch ziemlich verarschen. Und zwar so unverschämt, dass wir es vorerst gar nicht glauben könnten.** Wäre da nicht ein kleines Stückchen Gehirn, das sich dagegen sträubt und mir wiederum empfiehlt, meine Denkfabrik im Kopf wieder einmal einzuschalten ...

qUELLE: <http://schnittpunkt2012.blogspot.in/>